

## In diesem Heft:

## Liebe Missionsfreunde!

<b>Spiritualität.</b>	<b>2</b>	Der langjährige Missionar in Indien, Pater Colombo,
<b>Post aus Suriname.</b>	<b>4</b>	bestärkte vor wenigen Monaten P. Piet Cuijpers, das Gebäude für unsere Philosophiestudenten trotz der für uns hohen Kosten zu bauen. Die große Zahl von
<b>Ostasiatische Gründung.</b>	<b>6</b>	Neuzugängen macht es erforderlich. Näheres finden Sie
Katholiken in China.	<b>7</b>	in der Mitte dieses Heftes.
Interview mit P. Hubert Kranz.	<b>7</b>	Zuvor erzählt P. Hubert Kranz in seinem Interview, wie ihm der Heimaturlaub neu Mut gemacht hat. Denn bei
<b>Tansania-Reiseeindrücke</b>	<b>10</b>	der großen Zahl von Kandidaten ist es für ihn manchmal
<b>Unsere MaZ.</b>	<b>16</b>	nicht leicht, das Zusammenleben gut zu gestalten. Dazwischen finden Sie meine Eindrücke aus Tansania.
<b>Indien.</b>	<b>18</b>	Da herrscht eine Aufbruchstimmung wie bei uns nach
Geschichte der Mission.	<b>19</b>	der Fußball-Weltmeisterschaft – ganz besonders in kirch-
Schwerpunkte der Arbeit.	<b>20</b>	lichen Kreisen: viele Kandidaten, neue Niederlassungen und Projekte.
Projekt.	<b>20</b>	Ähnlich wirkt die Rückkehr von Pater Berno nach
<b>Demokratische Republik Kongo.</b>	<b>22</b>	Rumänien. Für alle ist seine Genesung ein Wunder. Zwar
Sekundarschule in Diur.	<b>23</b>	werden seine Probleme mit dem Sprechen nicht ganz
Notizen.	<b>23</b>	verschwinden, doch sein Zupacken ist mindestens ebenso
<b>Rumänien.</b>	<b>24</b>	wichtig. Sein Rundbrief belegt das.
Gruß aus Temesvar.	<b>24</b>	Auch bei uns ist der Hl. Geist kräftig zu spüren. Die
<b>Jugendseiten.</b>	<b>28</b>	Standort-Bestimmung zeigt seine Spuren im Personal-
MaZ-Programm.	<b>29</b>	bereich. Und was ist alles um das MaZ-Projekt herum
Weltjugendtag.	<b>29</b>	gewachsen!
<b>Büro München.</b>	<b>30</b>	Freuen Sie sich mit uns über die Erfolge – dank
<b>Neue Medien.</b>	<b>32</b>	Ihrer Unterstützung – und preisen wir Gott für sein
<b>Rückschau und Vorschau.</b>	<b>33</b>	großartiges Wirken! Gleichzeitig aber bitte ich Sie, werte
<b>Einrichtungen im Fokus.</b>	<b>34</b>	Wohltäterinnen und Wohltäter, mit Ihrer Hilfe nicht nach-
Maria Steinbach.	<b>34</b>	zulassen. Denn wie Jesus bei der Brotvermehrung die
<b>Salvatorkalender 2008.</b>	<b>35</b>	Brote des Kindes ergriff, so setzt er heute auf unsere
<b>Impressum.</b>	<b>35</b>	Gaben, um sein Reich zu bauen und die neue Erde zu
		schaffen.
		<b>Eine gesegnete Advents- und weihnachtszeit</b>
		<b>wünscht Ihnen</b>

P. Georg Fichtl SDS